Angebote für...

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Fragen zur Erkrankung ihrer Eltern haben oder die damit verbundene Situation besprechen möchten.

Gruppenangebote

In einem wöchentlichen Gruppenangebot besteht die Möglichkeit, andere Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene kennen zu lernen, die zu Hause ähnliche Belastungen erleben und sich mit ihren Sorgen allein und überfordert fühlen. Die Gruppenangebote sind fortlaufend, d. h. ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Freizeitaktivitäten

Das Gruppenangebot wird durch ein vielseitiges Angebot von Freizeitaktivitäten insbesondere in den Ferien ergänzt.

Einzelberatung

Das Familiengeheimnis Suchterkrankung und/oder psychische Erkrankung und die damit verbundene Situation zu Hause zu besprechen, ist oft nicht leicht. Deshalb bieten wir auch Einzelbegleitung an.

Alle Angebote sind kostenfrei.
Termine finden nach Absprache statt.

Angebote für...

Erwachsene, die direkt oder indirekt betroffen sind sowie für Fachkräfte, die mit betroffenen Familien in Kontakt kommen und Fragen zu dieser besonderen Lebenssituation haben.

Eltern und Bezugspersonen

Wenn ein Familienmitglied suchtkrank und/oder psychisch erkrankt ist, ändert sich für jede*n in der Familie etwas. Die ersten Schritte zur Auseinandersetzung mit der Erlebniswelt der eigenen Kinder sind schwer. Sich einzugestehen, dass diese sehr viel mehr mitbekommen als zunächst angenommen, ist nicht einfach. Wir unterstützen Eltern und andere Bezugspersonen, die sich in dieser Situation Informationen und Beratung zum Umgang mit ihren Kindern wünschen.

Unterstützung/Beratung/Begleitung

Wir bieten unterschiedliche Formen der Beratung und Begleitung für Eltern und Bezugspersonen an,

- die sich unsicher im Umgang mit ihrem Kind bezüglich ihrer eigenen oder der Erkrankung ihres Partners bzw. ihrer Partnerin fühlen,
- die sich Hilfe in der Beziehung zu ihrem Kind wünschen,
- Erziehungsfragen haben oder
- Unterstützung für die Organisation des familiären Alltags möchten.

„Was ist los mit Mama? Bin ich schuld daran, dass es Papa schlecht geht? Was bedeutet es, sucht- oder psychisch erkrankt zu sein?"

Fachkräfte

Für Personen und Einrichtungen, die im professionellen Kontext mit Familien arbeiten, in denen mindestens ein Elternteil sucht- und/oder psychisch erkrankt ist, bieten wir u. a. Fachberatung, Fortbildungen, Informationsveranstaltungen sowie Projektaufbau und -begleitung an.

MAKS

MAKS – Modellprojekt Arbeit mit Kindern von Suchtkranken – ist eine Einrichtung des AGJ-Fachverbandes für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.

Unsere Angebote stehen Familien und Fachkräften aus den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen sowie Freiburg offen.

Stand: 02/2022

So finden Sie uns...

Kartäuserstraße 77
79104 Freiburg

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.

Sparkasse Freiburg
Kontoinhaber: AGJ-Fachverband
IBAN: DE24 6805 0101 0013 5588 55
BIC: FRSPDE66XXX

Kontakt

MAKS/ANKER
Kartäuserstraße 77 | 79104 Freiburg
Tel: 0761 | 33 21 6
www.maks-freiburg.de | maks@agj-freiburg.de

Angebote für

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit sucht– und/oder psychisch erkrankten Eltern